

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **38 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR A. G., WINTERTHUR

<p style="text-align: center;"><b>No. 6 • XXXVIII. Jahrgang</b> der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats <b>11. Juni 1940</b> Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile</p>	<p style="text-align: center;"><b>Abonnements:</b> Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 16. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
--	--

**Die Länge des Gotthardtunnels  
und die äußern Einrichtungen für seine Absteckung.**

*1869—1939*

Von *H. Zölly*, Chefingenieur der eidgen. Landestopographie, Bern.

(Schluß.)

Die eingehende Untersuchung aller Akten durch den Unterzeichneten und seines Assistenten führten aber dann in den Jahren 1937 und 1938 noch zur Auffindung aller vermißten Punkte. Der Basispunkt *Ost* in Andermatt war in der Matte nahe der Kirche Andermatt durch Aufschüttung zugedeckt. Durch Absteckung seiner Koordinaten fand er sich, wie 1931 sein westlicher Bruder leicht geneigt, aber vollständig intakt vor. Der Punkt Wannelen war im Jahr 1931 im Triangulationsoperat Ursern als Punkt Nr. 80 auf einige cm genau identisch mit dem alten Zentrum neu versichert worden. Der Punkt Fleugeren war durch Festungsbauten zerstört; in seiner Nähe wurde ebenfalls 1931 ein neuer Punkt Nr. 102 erstellt; vermittelt eines noch erhaltenen Versicherungskreuzes des alten Punktes und durch Koordinatentransformation war es möglich, dessen alte Lage an Ort und Stelle zu rekonstruieren und im Sommer 1938 durch einen Bolzen wieder zu versichern. Im Jahre 1938 wurde durch Winkelmessungen auf den Punkten Fleugeren, Wannelen, Basis-Ost und Basis-West die Übereinstimmung der Winkel von 1872 und 1938 festgestellt. Es kann mit großer Sicherheit angenommen werden, daß die Zentren dieser vier Punkte auf 2 cm genau die gleiche Lage einnehmen wie 1872. Die aus den Koordinaten der Endpunkte errechnete Länge der Basis ergab sich aber zu 1430,170 m auf den Horizont 1110 reduziert. Vergleichen wir diese Zahl mit den von Gelpke 1872